

Mit Migrationsgeschichte in den Öffentlichen Dienst

Wie wird die Berliner Verwaltung vielfältiger?

Zu einer modernen und leistungsfähigen Verwaltung gehört, dass sich die Vielfalt der Stadtgesellschaft auch im öffentlichen Dienst widerspiegelt. Dabei geht es nicht nur um Teilhabe und Sichtbarkeit von Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Es geht auch darum, dass die Verwaltung kompetenter darin wird, in ihrem Handeln die Vielfalt der Stadtgesellschaft mitzudenken und zu berücksichtigen.

Im Jahr 2010 verabschiedete Berlin als erstes Bundesland ein Partizipations- und Integrationsgesetz. Ziel des Gesetzes war es, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte zu fördern und durchzusetzen. Die Bilanz fällt gemischt aus. Auch wenn einzelne Erfolge erzielt wurden, mangelt es z.T. an konkreten Vorgaben.

Aus diesem Grund hat der Senat im Februar 2021 das neue „Gesetz zur Neuregelung der Partizipation im Land Berlin“ auf den Weg gebracht. Es beinhaltet verbindliche Vorgaben, die für eine größere Personalvielfalt in der Berliner Verwaltung sorgen sollen.

- Was sind die konkreten Inhalte des neuen Gesetzes?
- Welche Instrumente sind überhaupt wirksam und dabei rechtssicher, um den Anteil von Beschäftigten mit Einwanderungsgeschichte im öffentlichen Dienst zu erhöhen?
- Welche Positivbeispiele gibt es und was kann man aus ihnen lernen?

Gerne wollen wir uns mit unseren Gesprächspartner_innen und mit Ihnen über diese Fragen austauschen. Sie sind herzlich zu unserer digitalen Diskussionsveranstaltung eingeladen!

HINWEISE

Die Veranstaltung wird per Zoom übertragen.

Der Zoom-Link wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung kurz vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

GESTALTUNG: Typografie/im/Kontext

FOTO: Picture Alliance

**15. April 2021
18.00 – 19.30 Uhr • Online**

18.00 UHR • BEGRÜSSUNG

Felix Eikenberg, Leiter des Forum Berlin, FES

PODIUMSDISKUSSION MIT

Andreas Geisel, Senator für Inneres und Sport, Berlin

Thilo Cablitz, Pressesprecher der Polizei Berlin

Ferda Ataman, Publizistin, Mitbegründerin von „neue deutsche organisationen – das postmigrantische Netzwerk“

Synnöve Nüchter, dbb beamtenbund und tarifunion Berlin

Moderation: **Karen Taylor**, Each One Teach One, e.V.

19:30 UHR • ENDE DER VERANSTALTUNG

VERANTWORTLICH:

Felix Eikenberg, Leiter des Forum Berlin, FES

ORGANISATION:

Simone Döbbelin/Franziska Bongartz

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

forum.FB@fes.de

ANMELDUNG:

Anmeldung zur Diskussion bitte über diesen LINK:

<https://www.fes.de/lnk/441>